

05.05.2007 - 13:30 Uhr

Mitgliederversammlung Alpen-Initiative: San-Bernardino-Tunnel braucht weiterhin LKW-Dosierung

Altdorf (ots) -

Der Schwerverkehr am sanierten San Bernardino soll sicherheitsmässig gleich behandelt werden wie im Gotthard. Dies fordert die Mitgliederversammlung des Vereins Alpen-Initiative von Bund und Kanton Graubünden. Präsident Fabio Pedrina und der Ausschuss wurden an der Versammlung in Chur wiedergewählt.

Die Mitgliederversammlung der Alpen-Initiative, die heute in Chur stattfand, ruft die zuständigen Behörden von Bund und Kanton Graubünden auf, den Schwerverkehr am San Bernardino nach Abschluss der Sanierungsarbeiten sicherheitsmässig gleich zu behandeln wie am Gotthard.

LKW-Dosierung notwendig

Trotz Sanierung gibt es keinen Grund anzunehmen, dass ein Tunnelbrand, in den mehr als zwei Lastwagen gleichzeitig verwickelt sind, glimpflicher ablaufen würde als der Brand im Gotthardtunnel vor sechs Jahren. Wegen der geringeren Fahrbahnbreite ist am San Bernardino das Unfallrisiko sogar grösser. Nur mit einer konsequenten Durchsetzung der Sicherheitsabstände mittels einer LKW-Dosierung und einer generellen Tempobegrenzung von 70 Stundenkilometern wie in den französisch-italienischen Alpentunnels kann der Schwerverkehr wieder im Gegenverkehr zugelassen werden.

Südlich von Bellinzona kontrollieren

Ohne diese Einschränkungen besteht zudem die Gefahr, dass der San Bernardino, welcher noch viel weniger als der Gotthard für den Schwerverkehr geeignet ist, zur Ausweichroute werden könnte, wenn die Kapazitäten des Gotthardtunnels ausgeschöpft sind. Die Gefahr ist umso grösser, wenn der aus Süden anrollende Schwerverkehr nicht kontrolliert wird. Die Alpen-Initiative bittet deshalb den Kanton Graubünden auch um die Unterstützung für ihre Forderung, das geplante Kontrollzentrum südlich von Bellinzona (bevorzugt an der Grenze) statt in der Leventina zu errichten, so dass auch der Verkehr Richtung San Bernardino erfasst werden kann.

Vorstand wiedergewählt

Der Tessiner Nationalrat Fabio Pedrina (Airolo) wurde als Präsident, Andreas Weissen (Brig) als Vizepräsident und Christa Mutter (Fribourg) sowie Stefan Grass (Chur) als Mitglieder des Ausschusses bestätigt. Der Vorstand wurde mit neuen Mitgliedern ergänzt. Eine Wanderung mit Nationalrat Andrea Hämmerle im Domleschg bildet den traditionellen Abschluss des Anlasses am Sonntag.

Alpen-Initiative

Für Rückfragen:

- Nationalrat Fabio Pedrina, Präsident Alpen-Initiative: 079 249

29

42

- Alf Arnold, Geschäftsführer Alpen-Initiative 079 - 711 57 13

www.alpeninitiative.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002430/100531862> abgerufen werden.